



Arbeitsbereich:

## Wissenschaft und Öffentlichkeit

Leitung: Markus Arnold

Die Kulturen der Moderne zeichnen sich dadurch aus, dass sie versuchen, sich durch Methoden und Erkenntnisse der Wissenschaften zu legitimieren: Sei es durch regelmäßig erhobene Statistiken, an denen die Verwaltung ihre Entscheidungen orientiert, sei es durch problem- und situationsbezogene Expertisen, die zur Problemanalyse und deren Lösung eingeholt werden. Durch die Vermittlung von zahlreichen Schnittstellen werden wissenschaftliche Objekte in das gesellschaftliche Handeln integriert und Teil der Alltagskultur und damit der handlungsleitenden kulturellen Wirklichkeit der Gesellschaft.

Der Arbeitsbereich untersucht Wissenschaftskulturen als Grundlage der internen Kommunikation und der gemeinschaftlichen Arbeit der WissenschaftlerInnen ebenso wie die Formen der öffentlichen Aneignung von Wissenschaft: ihre Erzählungen, Bilder und Objekte, mit denen sie kulturell wirksam werden. Aber auch ihre Medien, ihre Orte, ihre Institutionen. Wie Wissenschaften Teil der Kultur sind, die sie hervorgebracht hat. Ob und wie wissenschaftliche Expertise sich als Leitfaden des Alltagshandeln eignet. Welche Widersprüche und Konflikte hier auftreten. Und nicht zuletzt: Welche Möglichkeiten es gibt, an den Widersprüchen zu arbeiten, um den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu gestalten.

Kontakt:

**A.o.Univ.Prof. Dr. Markus Arnold**  
Schottenfeldgasse 29, A-1070 Wien  
e-mail: [markus.arnold@aau.at](mailto:markus.arnold@aau.at)

Administration:  
**Beate Milkovits**  
e-mail: [beate.milkovits@aau.at](mailto:beate.milkovits@aau.at)  
Tel.: 01 - 5224000 / 526